



Rede von Jean-Michel Cina, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung

Medienkonferenz: «Tour de France 2016 in der Schweiz - Berner und Walliser Behörden ziehen gemeinsam Bilanz»

Dienstag, 18. Oktober 2016, um 10.30 Uhr

Erlacherhof, Junkerngasse 47, Bern

Sehr geehrter Herr Staatsrat des Kantons Bern

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Sehr geehrte Vertreterin der Französischen Botschaft

Sehr geehrte Mitglieder der Organisationskomitees

Sehr geehrte Damen und Herren

Als erstes möchte ich allen Berner und Walliser Partnern für die ausgezeichnete Arbeit und ihre Dynamik gratulieren. Die Durchfahrt der Tour de France 2016 durch unser Land wird ein historisches Ereignis für die Schweiz bleiben.

Für das Wallis war der 20. Juli 2016 ein wahrer Erfolg. Nicht nur dank dem prächtigen Sonnenschein und der atemberaubenden alpinen Landschaft sondern vor allem dank der Begeisterung der Zuschauer für diese Etappe. All dies war möglich dank der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen der Berner, Waadtländer und Walliser Kantonspolizei sowie der Unterstützung durch die Armee, welche zwischen Bern und der Staumauer von Emosson eine lückenlose Sicherheit für Radrennfahrer und Zuschauer gewährleistete.

Der Empfang der «Grande Boucle» in Finhaut-Emosson, vor allem die Organisation der Evakuierung der Karawane der Tour de France durch die Galerien des bekannten Wasserkraftprojekts «Nant de Drance», stellte eine grosse logistische Herausforderung für das Organisationskomitee und die Gesamtheit der Sicherheitskräfte dar.



Der Kanton Wallis hatte für den Empfang der Radrennfahrer und der Zuschauer insgesamt mehr als 680 Personen aus den Bereichen Polizei, Strassendienst, medizinische Versorgung, Zivilschutz sowie des Walliser Motorradfahrervereins engagiert.

Der Empfang dieses internationalen Sportanlasses hat meiner Meinung nach in Sachen Werbung und Wahrnehmbarkeit unserer Region all unsere Erwartungen übertroffen. Obwohl es schwierig ist, die direkten wirtschaftlichen Auswirkungen abzuschätzen, kann ich Ihnen heute die folgenden Zahlen und Fakten mitteilen, anhand welcher das Ausmass und die Ausstrahlung des Anlasses bewusst werden:

- Ca. 100'000 Zuschauer entlang der Walliser Strassen.
- Mit 4 Millionen Zuschauern am französischen Fernsehen war die Etappe vom 20. Juli 2016 die am viert-häufigsten am TV verfolgte Etappe der Tour de France 2016.
- Im Pressezelt in Finhaut-Emosson genossen 400 internationale Medienschaffende das Buffet mit Walliser Regionalprodukten.
- 40 Sekunden Fernsehübertragung der berühmten landwirtschaftlichen Freske in Evionnoz, die von Valais Wallis Promotion und der kantonalen Dienststelle für Landwirtschaft mit Hilfe der Walliser Landwirte geschaffen wurde. Diese Bilder wurden danach von zahlreichen sozialen Netzwerken wie dem amerikanischen Sender NBC Sports mit seinen 1,7 Millionen Fans aufgegriffen.
- 40'000 Werbebroschüren «Wallis Velo Tour», die vor allem an die Zuschauer in der Fanzone im Dorfzentrum von Finhaut verteilt wurden.
- Und schliesslich eine angenehme Überraschung mit 400 zusätzlichen Übernachtungen dank der Beherberung der Werbekarawane der Tour de France in Leukerbad während des Ruhetages.



Neben diesen erfreulichen Resultaten ist die Tour de France 2016 für den Kanton Wallis vor allem eine Herausforderung für die Zukunft. Wir können nun von dieser internationalen Wahrnehmbarkeit profitieren, um neue velotouristische Produkte zu entwickeln und deren Werbung im Ausland zu sichern. Ich möchte an dieser Stelle auf die Wichtigkeit des Projekts «Wallis Velo Tour» von Valais Wallis Promotion hinweisen, mit dem sich das Wallis als attraktive Velodestination in den Alpen positioniert.

Zum Schluss gilt mein Dank nochmals den Organisationskomitees, insbesondere den beiden Co-Präsidenten des Organisationskomitees von Finhaut-Emossion, Cédric Revaz und Alain Gay-des-Combes, auch wenn sie heute nicht hier sein können. Sie waren die treibenden Kräfte der Etappe vom 20. Juli 2016, die als freiwillige Helfer und passionierte Velofahrer am Werk waren und ohne die wir nicht ein solch schönes und erfolgreiches Abenteuer erlebt hätten.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Nur das gesprochene Wort gilt.